Bericht ueber die Aushebung in Buchs

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BECKENRIED

Ausgiebige Diskussionen gab es zur Frage der Totalrevision der Bundesverfassung und zu den politischen Rechten: Man war fast durchwegs der Meinung, die Totalrevision der Bundesverfassung lasse sich offenbar im heutigen Moment kaum realisieren. Vernünftige Auffassungen zeigten sich im Blick auf die briefliche Stimmabgabe, die von vielen Auslandschweizern gefordert wird: Hier war die Delegiertenversammlung in Wien eher der Auffassung, man habe lieber den Spatz in der Hand - nämlich die Stimmabgabe in eidgenössischen Angelegenheiten in der bisherigen Form - als eine Lösung, die nur von wenigen verlangt werde, einen Rattenschwanz von andern Forderungen aber nach sich ziehen und beim schweizerischen Stimmbürger eventuell auf Ablehnung stosse. Vor einem solchen Vorgehen warnte vor allem auch Walther Hofer.

Verabschiedet wurde von der Versammlung Konsul Joseph Herger vom Schweizer Konsulat in Bregenz, der am 1. Oktober altershalber zurücktritt und zu dem auch unser Verein allerbeste Beziehungen unterhielt.

Das Rahmenprogramm bestand aus dem Besuch von Schloss Mayerling und des Stifts Heiligenkreuz, sowie einem sehr angenehmen Heurigenabend bei einem Weinbauern in Baden bei Wien. Eine Tagung, die nicht nur interessant, sondern auch gesellschaftlich liebenswürdig verlief.

BERICHT UEBER DIE AUSHEBUNG IN BUCHS

In der Zeit vom 29. Mai bis 5. Juni 1984 wurden die Stellungspflichtigen des Jahrgangs 1965 aus dem Bezirk Werdenberg, der Gemeinde Pfäfers und dem Fürstentum Liechtenstein ausgehoben.

Mit Brief vom 6. Juni 1984 teilt uns das Kreiskommando St.Gallen mit, dass die Stellungspflichtigen mit ihrem korrekten Auftreten, viel gutem Willen und Einsatz gezeigt haben, dass sie zur Erfüllung ihrer Pflichten gegenüber unserm Land bereit sind.

Auch wir wünschen den angehenden Rekruten eine erfolgreiche Rekrutenschule.

Aushebungsergebnisse:

Gemeinde	Dienst-tauglich	Hilfs-dienst-tauglich	Dienst-untaugl.	Zurück-gestellt	Total
Sennwald	23	-	1	1	25
Gams	22	-	-	-	22
Grabs	32	-	-	1	33
Buchs	68	-	4	2	74
Sevelen	15	1	3	1	20
Wartau	38	-	2	-	40
Pfäfers	13	-	-	1	14
Fürstentum Liechtenstein	14	-	1	-	15
Total	225	1	11	6	243

An 25 Stellungspflichtige konnte das Armeesportabzeichen abgegeben werden, davon an folgende zwei Liechtenstein-Schweizer:

Lötscher Jörg, Schaan 327 Punkte
Bötschi Marc, Schaan 327 Punkte

Wir gratulieren herzlich.

AUS DER TAETIGKEIT UNSERER SCHUETZENSEKTION

Seit anfangs April standen schon 6 Uebungstermine im Schützenstand "Rietli" in Buchs unsern Schützen als Trainingsmöglichkeit offen. Diese wurden von den Meisten auch ausgiebig benützt, um für das "Obligatorische"-Programm, sowie für das über das Wochenende vom 25. bis 27. Mai stattgefundene Feld-